



Kerchgassfest 2023

Nach sechs Jahren feierten wir ein buntes und fröhliches Fest

Am ersten Juliwochenende war es soweit: das Kerchgassfest stand auf dem Programm! Nach dem Eröffnungsgottesdienst zum Thema „Licht in der Dunkelheit der Nacht“ mit vielen Abendliedern füllten sich die die Bänke in der Kirchstraße nach vorangegangenen Regen nur allmählich. In schöner Tradition eröffnete der Posaunenchor das Fest mit zwei Chorälen und lenkte die Aufmerksamkeit der Gäste nach vorn zum Bühnenraum, von wo Else Trumpold als Vorsitzende des Kirchenvorstandes die Besucher:innen begrüßte und sich freute, dass sich die Reihen inzwischen doch gefüllt hätten.

Trotz vieler Probleme in der großen und kleinen Welt gebe es doch auch eine Zeit des Feierns und Lachens und Fröhlich-Seins, meinte sie. Sie wies auf die verschiedenen Angebote und Programmpunkte des Festes hin, nahm, wie sie sagte, gerne eine schöne Aufgabe wahr: Mit einem Blumenstrauß und einer Flasche „Kerchewoi“ ehrte sie Jürgen Glaß als Posaunenchorleiter und Marion E. Bücher-Herbst als Kirchenchorleiterin, die beide seit zehn Jahren das musikalische Leben in der Kirchengemeinde mit großem Engagement gestalten (Siehe Seite 4). Dass das auch bei der Gemeinde so wahrgenommen wird, zeigte der kräftige Applaus für die beiden.

Danach folgte der erste Höhepunkt des Festes: der Bieranstich durch Pfarrerin Beate Schwenk. Sie hat diese Premiere hervorragend gemeistert und nach etlichen Schlägen konnte der Maßkrug gefüllt an die Kerwebor-

sch in der Biergondel gebracht und das von der Brauerei gestiftete Freibier verteilt werden.

Nach weiteren Chorstücken des Posaunenchores zeigten die gelben Farbpunkte, die sich zu seiner Gruppe formierten, dass der Auftritt des MGV Liederkranz bevorstand. Bei der Begrüßung bedankte sich Else Trumpold beim Chor dafür, dass auch er seit vielen Jahren die Tradition, das Fest durch seine musikalischen Beiträge zu bereichern, fortsetzt. Ebenso sprach sie allen Menschen, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung in vielen Bereichen beteiligt waren, ihren großen und herzlichen Dank aus – der Applaus der Gäste bekräftigte ihre Worte. Natürlich kamen die Männer des **Liederkranz** nicht um eine Zugabe herum und freuten sich über den Anklang, den sie gefunden hatten.



Der Regen hatte sich inzwischen völlig verzogen und es herrschte heftiges Begängnis in der Kirchstraße: die einzelnen Stände hatten schon von Beginn an geöffnet und sorgten für das leibliche Wohl. An der Grillstation wurden verschieden deftige Speisen angeboten, dane-

ben mixten die Mitglieder der **Jungen Bühne** herrlich erfrischende Cocktails – mit und ohne Alkohol –, zwei Schritte weiter wurden im Weinstand Weine für jeden Geschmack angeboten. Auch der **Kerchewoi**, ein Weißburgunder aus Reben der EKHN mit einem Sonderetikett der Kirchengemeinde Büttelborn, konnte schon erworben werden. Dieses „Schmuckstück“ wird weiterhin von der Kirchengemeinde angeboten und der Verkaufserlös fließt nach der Devise „Genießen fürs Kirchendach“ wie der Erlös des gesamten Festes in die Finanzierung unseres Kirchendaches. Inzwischen hatte die Unterhaltungsband **Sound Wave** ihre Vorbereitungen auf der Bühne beendet und nach kurzer Zeit fanden sich auch die ersten Tanzwilligen auf dem Platz vor der Bühne ein, die Kerzen der Tischdekorationen wurden angesteckt und schafften zusammen mit den bunten Lampions eine wunderbare Atmosphäre. Bis spät in die Nacht und teilweise bis in den nächsten Tag wurde gefeiert, genossen, getanzt, geredet.



Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, in dem der Kirchenchor mitwirkte und die passenden Stücke sang zum Psalm 104, dessen Inhalt den Gottesdienst durchzog: Staunen!!

Fleißige Hände hatten schon wieder alles vorbereitet für den zweiten Teil des Festes, der mit den Frühschoppen-Klängen durch das Blasorchester Büttelborn eingeleitet wurde. Auch das eine Tradition seit vielen Festen!! Melodien aus den verschiedensten Bereichen erfreuten die Gäste, die nun das veränderte Angebot an der Grill-Station zur Mittagszeit gerne annahmen. Sehr bald öffnete dann auch das Café mit einer reichhaltigen Kuchentheke seine Pforten und manches Mittagessen konn-

te so schon mit einem Nachtisch gekrönt werden. Aber auch die einladend hergerichteten Tische im Gemeindehaus wurden gerne genutzt.

Beim Bon-Verkauf konnten die beliebten Tombola-Lose erworben werden, deren zweite Hälfte am frühen Nachmittag schon verkauft war. Vom selbst gebackenen Kuchen über Gutscheine verschiedener Gastronomen bis hin zu Einladungen zu Frühstück oder Eis-Essen reichte hier die Bandbreite der Gewinne – und gewonnen haben alle, denn Nieten gab es keine. Auch die selbst gefertigten Gegenstände der **Strickstubb-Frauen** fanden hier ihre Liebhaber.

Für die Kleinen in der Gemeinde hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen: ein Kinderfest mit Hüpfburg, Schminken, Wurfspiel, einer Lese- und Malecke. Der Pfarrgarten war vom trubeligen Hin und Her der Kinder erfüllt.

Ein weiteres musikalisches Schmankerl erfreute das Publikum am Nachmittag: die Gruppe **Horchemaa** brachte Hessisches in Verbindung mit Rock und Pop auf die Bühne – auch das in gewohnter Tradition und zur großen Freude der Gäste.



Nachdem die Glocken des 18.00-Uhr-Läutens verklungen waren, sprachen Pfarrerin Beate Schwenk und Else Trumpold einen Schlusssingen und unter Mithilfe der Besucher:innen waren Tische und Bänke schnell zusammengeräumt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen unseres wunderbaren Festes beigetragen haben, es hat gut getan, diese Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlichster Weise zu erfahren. DANKE!!!

Else Trumpold



